

11./XI. 1914

124

Bedeutende Besserung der österreichischen und der deutschen Valuta in Schweden.

Wien, 10. November.

In hiesigen finanzpolitischen Kreisen ist das folgende Telegramm aus Stockholm eingelaufen:

Stockholm, 10. November.

Der Markt für auswärtige Devisen ist in voller Steigerung begriffen. Die Devise Oesterreich-Ungarn ist von

gestern auf heute um 25 Prozent gestiegen. Die Devise Berlin weist eine Besserung um 30 Prozent auf. Die Devise Paris ist zwar gleichfalls höher, aber nur um 5 Prozent.

Diese allgemeine Besserung der Devisenpreise wird damit motiviert, daß die schwedischen Finanzkreise an ein Heranrücken des Friedens glauben. Der bedeutende Vorsprung, den die österreichisch-ungarischen und deutschen Devisen gegenüber den französischen aufweisen, wird als Ausfluß der glänzenden militärischen Lage der Mittelmächte gegenüber den Ententeländern angesehen.